

**Tagungsort**

Diakonie Deutschland  
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung  
Caroline-Michaelis-Straße 1  
10115 Berlin

Der Veranstaltungsort ist barrierearm. Bitte teilen Sie uns eventuellen Unterstützungsbedarf möglichst bald mit.

**Tagungsbeitrag**

Die Fachtagung ist kostenlos. Die Fahrt- und Übernachtungskosten müssen von den TeilnehmerInnen/Arbeitgebern getragen werden.

**Übernachtung**

Die Übernachtung muss eigenständig gebucht werden. Die Kosten können nicht übernommen werden. Für die Tagungsteilnehmenden gibt es ein Abruflkontingent im:

Motel One Berlin Hauptbahnhof  
Invalidenstraße 54  
10557 Berlin  
F +49 303641005-10  
berlin-hauptbahnhof@motel-one.com

Bitte eigenständig und auf eigene Kosten unter der Angabe »Diakonie« bis zum 07.09.2017 mittels des Vordrucks in der Online-Registrierung buchen.

**Anmeldung und Abmeldung**

Bitte unter folgendem Link bis zum 9. Oktober 2017 anmelden:  
[www.eveeno.com/Fachtag\\_EU-BuergerInnen](http://www.eveeno.com/Fachtag_EU-BuergerInnen)  
Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Isabelle Schunck.

**Anreise**

**vom Hauptbahnhof (Lehrter Stadtbahnhof)**

Bus 245 Richtung Nordbahnhof/Gartenstraße bis Haltestelle Nordbahnhof (ca. 5 min. Fußweg)

**vom Flughafen Schönefeld**

S 45 Richtung Südkreuz, dort umsteigen in S 25 Richtung Hennigsdorf bis Station Nordbahnhof (ca. 5 min. Fußweg)

**vom Flughafen Tegel**

Bus TXL Richtung S + U Alexanderplatz bis Hauptbahnhof. Dann mit Bus 245 bis Nordbahnhof (ca. 5 min. Fußweg)

**Veranstalterin**

Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband  
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.  
Caroline-Michaelis-Straße 1  
10115 Berlin

**Verantwortlich**

Anke Soll-Paschen  
Migration, Integrationsberatung und -begleitung  
Zentrum Migration und Soziales  
T +49 30 652 11-1640  
anke.soll-paschen@diakonie.de

Katharina Stamm  
Europäische Migrationspolitik  
Zentrum Migration und Soziales  
T +49 30 652 11-1639  
katharina.stamm@diakonie.de

**Information und Organisation**

Isabelle Schunck  
Sekretariat  
T +49 30 652 11-1673  
F +49 30 652 11-3673  
isabelle.schunck@diakonie.de

[www.diakonie.de](http://www.diakonie.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# EIN EUROPA DER CHANCEN FÜR ALLE?

**EU-Bürgerinnen und  
EU-Bürger in Deutschland -  
Freizügigkeitsrecht und  
Sozialleistungen**

## Anlass und Ziel

Ein Leben in Deutschland ohne Anspruch auf existenzsichernde Leistungen – dieser Realität sind viele EU-BürgerInnen ausgesetzt, nachdem der Europäische Gerichtshof (EuGH) u.a. in seinem Alimanovic-Urteil den deutschen Leistungsausschluss in SGB II und SGB XII für rechtmäßig erklärt hat. Der Gesetzgeber hat auf diese Entscheidung und auf die Rechtsprechung des Bundessozialgerichts, die nach einer sechsmonatigen Aufenthaltsverfestigung Leistungen vorsah, umfänglich reagiert und insbesondere Arbeitssuchende aus anderen EU-Ländern für fünf Jahre von Grundsicherungsleistungen ausgeschlossen. Die Diakonie und andere Wohlfahrtsverbände haben auf die negativen sozialpolitischen Auswirkungen hingewiesen und wie einige Sozialgerichte erhebliche verfassungs- und europarechtliche Bedenken geäußert. Diese Aspekte sollen in einem Podium mit VertreterInnen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Innern (BMI), des Bundestags, von Kommunen, Anwältinnen, Wohlfahrtsverbänden und aus der Betroffenenperspektive diskutiert werden.

Kenntnisse des Freizügigkeitsrechts und des damit zusammenhängenden Anspruchs auf Sozialleistungen sind in der Praxis unerlässlich. Im Rahmen der Tagung werden entsprechende Informationen und Wege zur Durchsetzung der Ansprüche auf Sozialleistungen nach der neuen Rechtslage vorgestellt. Auch die damit einhergehende Problematik einer möglichen Aberkennung der Freizügigkeit soll beleuchtet werden. In welchen Konstellationen lohnt sich der Gang zum Anwalt oder zur Anwältin, was ist zu beachten? Die Gleichbehandlungsstelle EU-ArbeitnehmerInnen der Bundesregierung wird ihr Engagement vorstellen und es bestehen Möglichkeiten der Vernetzung bei der Beratung und Vertretung von EU-BürgerInnen.

Zielgruppen der Fachtagung sind Mitarbeitende mit fortgeschrittenen Rechtskenntnissen der Migrationsfachdienste (MBE und JMD) und von anderen wohlfahrtsverbandlichen Einrichtungen sowie RechtsanwältInnen an der Schnittstelle EU-Personenfreizügigkeit und Sozialrecht.

## Programm Donnerstag, 19. Oktober 2017

- 13.30** Anmeldung und Begrüßungskaffee im Foyer
- 14.00 Begrüßung**  
[Petra Zwickert](#), Leitung Zentrum Migration und Soziales, Diakonie Deutschland
- 14.15 Aktuelle Fallbeispiele zur Thematik Freizügigkeit**  
[Doinita Grosu](#), Fachberatungsstelle Osteuropa, Diakonie Hamburg  
[Johan Graßhoff](#), Straßensozialarbeiter, Diakonie-Zentrum für Wohnungslose, Hamburg
- 14.30 Wissen gewinnt: Freizügigkeitsrecht für EU-Bürgerinnen und EU-Bürger in Deutschland – Aktuelle Rechtslage**  
[Dr. Elke Tießler-Marenda](#), Migrations- und Integrationspolitik, Deutscher Caritasverband, Freiburg
- Diskussion**
- 15.45** Kaffeepause
- 16.15 Aberkennung der Freizügigkeit durch die Ausländerbehörden – welche Möglichkeiten zur Rechtsdurchsetzung gibt es?**  
[Thomas Oberhäuser](#), Rechtsanwalt, Vorsitzender der ArGe Migrationsrecht im Deutschen Anwaltverein, Ulm
- Diskussion**

- 17.30 Die Gleichbehandlungsstelle für EU-Arbeitnehmerinnen und EU-Arbeitnehmer – Vorstellung der Institution und aktuelle Projekte**  
[Dr. Michael Maschke](#), Leiter der Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer, Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Berlin
- 18.00 Welche Strukturen zur Beratung von EU-Bürgerinnen und EU-Bürger gibt es? Welche sind sinnvoll? Wie kann man sich vor Ort vernetzen? Erfolgreiche Beispiele in der Kooperation**  
[Dr. Dirk Hauer](#), Fachbereichsleitung Diakonie Hamburg  
[Ingrid Lühr](#), Migration und Inklusion, Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz  
[Anke Soll-Paschen](#), Migration, Integrationsberatung und -begleitung, Diakonie Deutschland  
[Katharina Stamm](#), Europäische Migrationspolitik, Diakonie Deutschland
- 19.00** Abendessen mit Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung

## Programm Freitag, 20. Oktober 2017

- 9.00 Aktuelle Fallbeispiele zur Thematik Sozialleistungen**  
[Małgorzata Zambron](#), Migrationsberatung, Diakonisches Werk Wiesbaden  
[Antje Eichhorn](#), Migrationsberatung, Diakonie in Dortmund und Lünen
- 9.15 Sozialleistungen für EU-Bürgerinnen und EU-Bürger – aktuelle Rechtslage und die Reaktion der Rechtsprechung**  
[Sven Hasse](#), Rechtsanwalt, Berlin
- Diskussion**
- 10.30 Axt an den Sozialstaat angelegt? EU-Rechts- und Verfassungsgemäßheit der aktuellen Sozialgesetzgebung – Überlegungen und Argumentationslinien**  
[Eva Steffen](#), Rechtsanwältin, Köln
- Diskussion**
- 11.15 Kaffeepause
- 11.45 Podiumsdiskussion: Freizügigkeitsrecht und Sozialleistungen für EU-Bürgerinnen und EU-Bürger – ein Europa der Chancen für alle?**  
N.N., Referat Wirtschaftliche Voraussetzungen der Sozialhilfe, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (angefragt)  
[Birgit Zoerner](#), Stadträtin Dortmund (angefragt)  
[Engelhard Mazanke](#), Leiter der Berliner Ausländerbehörde (angefragt)  
[Dr. Dirk Hauer](#), [Doinita Grosu](#), Diakonie Hamburg  
[Eva Steffen](#), Rechtsanwältin, Köln
- Moderation: [Ulla Kalbfleisch-Kottsieper](#), Ministerialdirigentin a.D., Team Europe  
Rednerdienst der EU-Kommission
- 13.00 Mittagessen und Ende der Fachtagung